Hächler
Gruppe

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 3-2024

Bau, Umwelt und Immobilien

FILMGLANZ IN ZÜRICH DURCH FRANZ PFISTER

Bau, Umwelt und Immobilien

STEIN FÜR STEIN: BAU DES «GEDANKENSPEICHERS»

Bau, Umwelt und Immobilien

EINE LEGENDE GEHT IN DEN RUHESTAND

UNTERNEHMENSKULTUR SCHLÄGT ALLES!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Peter Drucker, ein Guru der Managementtheorie, prägte den Ausdruck «Culture eats strategy for breakfast» (Kultur frisst Strategie zum Frühstück) und betonte damit, dass die Kultur einer Organisation wichtiger für den Erfolg ist als jede ausgeklügelte Strategie. Die Kultur bestimmt, wie Mitarbeiter miteinander und mit Kunden umgehen. Eine starke Unternehmenskultur fördert Loyalität, Zusammenarbeit und Motivation, was den Erfolg eines Unternehmens nachhaltig beeinflusst. Laut einer Studie von McKinsey & Company aus dem Jahr 2017 sollen solche Unternehmen häufig profitabler sein, eine hohe Kundenzufriedenheit und eine tiefere Mitarbeiterfluktuation aufweisen.

Schon länger nehme ich mir möglichst viel Zeit für Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und besuche viele Hächler-Teams auf Baustellen. Ehrlich gesagt, staune ich manchmal, wenn ich spüre, wie tief unsere seit vielen Jahren geprägte und immer weiter entwickelte Unternehmenskultur auf allen Ebenen gelebt und geschätzt wird.

Gibt es eine deutlichere Aussage, als wenn mir ein Bauarbeiter sagt, dass er unseren familiären Umgang schätzt, obwohl er vorher tatsächlich bei einem Familienunternehmen beschäftigt war? Gibt es bessere Signale, als wenn sehr gute Mitarbeiter, die unsere Firmengruppe vor einem Jahr verlassen haben, wieder zurückkommen? Einer davon hat mir sogar explizit gesagt: «Ich hatte bei Hächler meine Familie gefunden und habe es leider nicht richtig erkannt. Jetzt wo ich weg war, habe ich gesehen, was mit fehlt. Der Umgang auf Augenhöhe.» Gibt es deutlichere Signale, als wenn eine Legende wie André Crelier nach 36,5 Jahren Hächler in den Ruhestand geht und mit Wehmut betont, dass er eine Familie verlässt (siehe Artikel auf Seite 6)?

Damit nicht der Verdacht aufkommt, dass ich hier eine selbstlobende Hymne verbreite, weise ich darauf hin, dass es auch bei uns Situationen gibt, bei denen unsere Werte zu wenig oder gar nicht berücksichtigt werden. Aber ich spüre: Weit mehrheitlich sind wir auf Kurs.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir alle gemeinsam dürfen auf die von uns gelebten Werte stolz sein. Selbstgefällig ausruhen dürfen wir uns aber nicht! Wir müssen unsere Werte immer wieder von Neuem vorleben und unsere Kultur wie eine empfindliche und seltene Pflanze hegen und pflegen. Vergesst nie: «Bei uns stehen die Menschen im Mittelpunkt» und «Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hächler-Gruppe sind gleich wichtig». Ganz wichtig ist: Unsere Werte werden auch von den ganz jungen Mitarbeitenden sehr positiv wahrgenommen. Die Unternehmenskultur ist also der grösste Joker für unsere erfolgreiche Zukunft. Mit dem Leben unserer Grundsätze werden wir auch im Zeitalter des Fachkräftemangels immer genügend Profis und Talente für uns gewinnen, die unsere Kunden begeistern. Helft alle mit, damit wir uns im guten Umgang miteinander immer weiter entwickeln, denn Stillstand führt unweigerlich zum Rückschritt.

Joachim Lorch
CEO Hächler-Gruppe

RÜCKBLICK AUF UNSERE EVENTS IM SEPTEMBER

In den letzten Wochen durfte die Hächler-Gruppe gleich zwei Events feiern, bei denen wir viele spannende Begegnungen und Gespräche erleben durften.

Am Freitag, 20. September 2024, öffneten die Franz Pfister AG und die Hächler AG ihre Türen am Standort in Rümlang zum «Tag der offenen Tür». Rund 250 interessierte Gäste folgten unserer Einladung. Neben spannenden Vorführungen gab es viele interessante Einblicke in unsere vielfältigen Dienstleistungen.

Gleich am Tag darauf, am Samstag, 21. September 2024, ging unsere Veranstaltungsreihe «Hächler bi de Lüt» in die zweite Runde. Dieses Mal waren wir beim Volg in Gebenstorf zu Gast und hatten die Möglichkeit, mit zahlreichen Anwohnern in den Austausch zu treten. Bei feinen Würsten und erfrischenden Getränken standen unsere Expertinnen und Experten von Hächler, Bürgler und Kanal total den Besuchern für Fragen rund um ihre Immobilien zur Verfügung.

Wir freuen uns bereits auf weitere Veranstaltungen im nächsten Jahr.

Hächler
Gruppe

Tag der offenen Tür: Rund 250 Gäste erkundeten unser Areal und konnten unsere Dienstleistungen näher kennenlernen.

«Hächler bi de Lüt»: Bei Wurst und Getränken entstanden spannende Gespräche.

TITELBILD

Das Titelbild zeigt die «Haute-Couture-Fassade» der Bürgler AG. Lesen Sie dazu den Bericht auf der Seite 4.

FILMGLANZ IN ZÜRICH: FRANZ PFISTER VERLEIHT STRASSENSZENEN DAS GEWISSE EXTRA

Das Gebiet rund um das Grossmünster in Zürich hat sich in jener Nacht zum Filmset verwandelt. Es finden Dreharbeiten zum Schweizer Dokumentarfilm «Das Geheimnis von Bern» statt.

Unser Spülfahrzeug sorgt für den perfekten Wet-Down-Effekt in der Zürcher Altstadt.

Die Bernerinnen und Berner dominieren die Mundartszene der Deutschschweiz seit vielen Jahren. Was ist das Geheimnis, das sich hinter diesem Phänomen verbirgt? Der musikaffine Filmemacher Stascha Bader macht sich auf die Spurensuche. Davon handelt der Film «Das Geheimnis von Bern».

Im Zusammenhang mit den Dreharbeiten waren auch wir mit einem Spülfahrzeug im Einsatz. Bei Strassenszenen, die in der Nacht gedreht werden, bedienen sich die Filmemacher gerne eines Tricks, welcher die Aufnahmen spannender und dramatischer erscheinen lässt. Im Fachjargon auch «Wet-Down» genannt. Tönt kompliziert, ist es aber nicht. Unser Chauffeur Marco Käppeli hat mit dem Spülwagen die Strasse und das Trottoir nass gemacht und schon wirkt die Szene später im Film um einiges cooler. Die Strasse spiegelt, glänzt und glitzert und setzt so die Umgebung ins richtige Licht.

Ein «nichtallnächtlicher» Einsatz, um den sich unsere Mitarbeiter auch gerne mal streiten.

Thomas Guhl
Geschäftsführer Franz Pfister AG

FRANZ PFISTER

HAUTE COUTURE

Wir realisieren gerne anspruchsvolle Aufträge im Fassaden- und Umbaubereich. Dann können wir mit der langjährigen Erfahrung unserer Mitarbeiter und unserem Qualitätsanspruch glänzen.

Das Ergebnis dieses Auftrages in Baden macht uns besonders stolz. Wir erhielten den Auftrag für eine verputzte Aussenwärmedämmung eines Mehrfamilienhauses. Es ist auf den ersten Blick zu erkennen: Die Anforderungen an das Design waren nicht alltäglich.

Der Kammputz, die Fensterbänke aus Faserbeton, die Gewände-Imitationen und die Farbkombinationen ergeben ein wunderschönes Erscheinungsbild dieses Gebäudes. Hier konnten wir unsere Handwerkskunst und jahrzehntelange Erfahrung von A bis Z zum Einsatz bringen.

Unser Polier Pren Pergega und sein ganzes Team sind stolz auf das Ergebnis und ein Mitarbeiter sagte: «Das ist eine Haute-Couture-Fassade.» Dieses Objekt ist wieder einmal der Beweis, dass das Erscheinungsbild eines Gebäudes und somit der bleibende erste Eindruck von der Fassade geprägt werden. Handwerk ist eine Kunst,

Diese besondere Fassade verbindet Design mit höchster Handwerkskunst.

braucht Erfahrung und den Einsatz der besten Materialien. Wollen Sie auch eine einzigartige Fassade in Spitzenqualität? Dann melden Sie sich bei mir.

Beat Brunner
Geschäftsführer Bürgler AG

BÜRGLER

STEIN FÜR STEIN: DER BAU DES «GEDANKENSPEICHERS» IN LENZBURG

Das Kunstwerk «Gedankenspeicher» von Paul Takács entstand während rund einem Monat Bauarbeiten vor dem neuen Bezirksgebäude in Lenzburg. Gemeinsam mit den Spezialisten von Hächler Umbau und Renovation wurde ein sieben Meter hohes Objekt aus 35 Tonnen Stein errichtet.

Die Bauarbeiten für das Kunstwerk «Gedankenspeicher» vor dem neuen Bezirksgebäude in Lenzburg konnten planmässig abgeschlossen werden. Im Zentrum des Geschehens steht eine rund sieben Meter hohe Betonstele, die Schritt für Schritt mit Steinen in unterschiedlichen Farben, Formen und Grössen verkleidet wurde. Für den Bau des Kunstwerks wurden insgesamt 35 Tonnen Steine verwendet, die hauptsächlich aus dem Linthgletscher stammen. Jeder Stein, zwischen 30 und 150 Kilogramm schwer, wurde sorgfältig ausgewählt und von Hand auf der Stele platziert.

Der «Gedankenspeicher» wächst in die Höhe. *Bild: CH Media/Severin Bigler*

Eine Mörtelschicht sorgt dafür, dass die 30 bis 150 Kilogramm schweren Steine am richtigen Ort bleiben.

Unsere Mitarbeitenden Reto Schwitter und Dear Sadiku kennen sich aus mit dem Bauen mit Steinen und arbeiteten eng mit dem Künstler zusammen. Gemeinsam diskutierten sie über die genaue Positionierung der Steine sowie über die Fixierung, die durch lange Edelstahl-Gewindestangen gewährleistet wird. Zusätzlich sorgt eine Mörtelschicht dafür, dass die Steine dauerhaft stabil auf der Stele haften.

Die Bauarbeiten begannen Anfang September. Zuerst wurde das Fundament gegossen, das später ebenerdig im Boden verschwindet, sodass nur noch das Kunstwerk selbst sichtbar bleibt. Anschliessend wurde die Betonstele aufgestellt, die das Gerüst des «Gedankenspeichers» bildet. Bevor die Steine jedoch angebracht wurden, verbrachte der Künstler zusammen mit unseren Mitarbeitenden zwei Tage in einem Kieswerk, um jeden einzelnen Stein sorgfältig auszuwählen. Die Steine wurden mithilfe eines Krans auf die Baustelle gebracht. Trotz dieser Unterstützung wird jeder Stein mehrmals von Hand bewegt, bevor er seinen endgültigen Platz auf der Stele findet. Das Ziel ist es, eine Komposition zu schaffen, die sowohl ästhetisch als auch bautechnisch überzeugt.

Der «Gedankenspeicher» wurde Ende September fertiggestellt und präsentiert sich nun in voller Höhe vor dem neuen Bezirksgebäude Lenzburg.

Fabian Plüss
Geschäftsführer Umbau und Renovation

Hächler
Umbau und Renovation

Zusammen mit dem Künstler wird über die genaue Positionierung der Steine diskutiert.

Insgesamt 35 Tonnen Steine wurden für den Bau des «Gedankenspeichers» verwendet.

ANDRÉ CRELIER: EINE LEGENDE GEHT IN RUHESTAND

André Crelier, unser Mr. Hächler, hat sich schon länger entschieden, nach 36,5 Jahren etwas früher bei der Hächler-Gruppe aufzuhören. Bauführer – Baumeister – Abteilungsleiter Hoch- und Tiefbau mit 33 Jahren – Stv. Geschäftsführer Hächler AG – Geschäftsführer Hächler AG – Geschäftsbereichsleiter Bau und Mitglied der Gruppenleitung. So sieht eine beispiellose Karriere aus.

An seinem letzten Arbeitstag organisierten wir ein Überraschungsfest mit einem Fussmarsch zu verschiedenen Bauten, die in «seiner» Zeit entstanden sind. Dort warteten jeweils Mitarbeiter, die am Bau beteiligt waren, und die Familie von André. Nach und nach wuchs der Umzug in Baden so auf fast 100 Teilnehmende an und wir feierten bis spät in die Nacht.

Was hat André jetzt vor? Er setzt sein Mandat als Stiftungsrat bei der Stiftung ARWO fort und wird den Umbau und die Aufstockung des Wohnheims Kirchzelg in Wettingen begleiten. Zudem bleibt er im Verwaltungsrat des Regionalen Pflegeheims Baden aktiv, das aktuell ein grosses Bauvorhaben realisiert. Als Stiftungsratspräsident der Pro Bauschule wird er sich weiterhin für die Entwicklung der privatisierten Schweizerischen Bauschule einsetzen.

Er freut sich aber auch auf mehr Zeit, um Golf zu spielen, mit seiner Harley zu fahren und seine, laut eigener Aussage, stark ausbaubaren Kochkünste zu verbessern. Grössere Reisen sind schon länger ein Traum von André. Eine Reise nach Südafrika ist schon geplant.

«Lieber André, du hast einen grossen Anteil an der Hächler-Erfolgsgeschichte. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken wir dir für die grossen Erfolge und deine Leidenschaft für die Hächler-Familie. Wir sehen uns!»

Hächler
Gruppe

«Seine Absperrlatte» begleitet André Crelier nach 36,5 Jahren bei der Hächler-Gruppe in den wohlverdienten Ruhestand.

Viele Mitarbeitende begleiteten André Crelier auf dem Rundgang durch die Stadt und feierten mit ihm auf der anschliessenden Abschiedsfeier.

HERZLICH WILLKOMMEN: UNSERE NEUEN LERNENDEN

In diesem Sommer haben acht neue Lernende ihre Ausbildung bei der Hächler-Gruppe gestartet. Wir freuen uns sehr, weitere junge Menschen in den Berufen Entwässerungstechnologe, Maurer, Schreiner und Zimmermann begleiten und fördern zu dürfen. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg auf ihrem Ausbildungsweg!

Josko Erni
Zimmermann EFZ
Hächler AG Holzbau

Hekuran Krasniqi
Maurer EFZ
Hächler AG Hoch- und Tiefbau

Fabrice Ruf
Maurer EFZ
Mäder AG Bauunternehmen

Ravakan Visajakumar
Schreiner EFZ
Hächler AG Schreinerei

Nevio Widmer
Maurer EFZ
Hächler AG Hoch- und Tiefbau

Gian Widmer
Zimmermann EFZ
Hächler AG Holzbau

Shane Wydenkeller
Baupraktiker EBA
Bürgler AG Bauunternehmen

Ero Zimmermann
Zimmermann EFZ
Hächler AG Holzbau

Gut zu wissen:

Die Hächler-Gruppe bietet jedes Jahr Schnuppertage und Lehrstellen in unterschiedlichen Berufen an:

- Maurer/in EFZ
- Schreiner/in EFZ
- Zimmermann/Zimmerin EFZ
- Entwässerungstechnologe/in EFZ

Mehr Informationen dazu unter: www.haechlergruppe.ch/ueber-uns/auszubildende

WIR GRATULIEREN HERZLICH

35-Jahre-Jubiläum
01.09.2024 **Susanne Attiger**, Hächler AG

30-Jahre-Jubiläum
11.08.2024 **Jorge M. Maia dos Santos**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau

20-Jahre-Jubiläum
16.08.2024 **Martin Bienek**, Hächler AG Umbau und Renovation
01.09.2024 **Nico Höhne**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
08.11.2024 **Steffen Stümke**, Hächler AG Bautenschutz

15-Jahre-Jubiläum
10.08.2024 **Peter Kubenz**, Hächler AG Bautenschutz
01.10.2024 **Marco Emmanuello**, Hans Hächler Verwaltungs AG

10-Jahre-Jubiläum
01.09.2024 **Lehdo Stefan**, Hächler-Reutlinger AG
01.09.2024 **Filomena Papapicco**, Hans Hächler Verwaltungs AG
01.09.2024 **Diego Sanchis-Torregrosa**, Hächler AG Schreinerei
01.10.2024 **Qamil Dobra**, Bürgler AG
01.11.2024 **Luigi Caserta**, Bürgler AG

5-Jahre-Jubiläum
01.08.2024 **Nashwan Elbawari**, Ex Team AG Kanalservices
01.08.2024 **Valentin Schneider**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
01.08.2024 **Ian Siegrist**, Hächler AG Schreinerei
01.08.2024 **Robert Matt**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
01.08.2024 **Mulugeita Oukbay**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
19.08.2024 **Njomza Hajdari**, Hächler AG
01.09.2024 **Sedat Mustafi**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
01.09.2024 **Stefan Neff**, Hächler AG Plattenbeläge
01.09.2024 **Lili Bosshard**, Hans Hächler Verwaltungs AG
01.10.2024 **Roy Weidmann**, Hächler-Reutlinger AG
01.10.2024 **Kim Lüthi**, Hächler-Reutlinger AG
01.10.2024 **Bruno Francisco Lopes de Oliveira**, Hächler-Reutlinger AG
01.11.2024 **René Weber**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau

zur Geburt
17.07.2024 **Alea**, Tochter von Alen Hasanovic und Edisa Pepic, Ex Team AG Kanalservices
02.09.2024 **Marina Elena**, Tochter von Ivica und Natalia Calusic, Franz Pfister AG

PENSIONIERUNGEN

André Crelier, Hächler-Gruppe
Nach 36,5 Jahren bei der Hächler-Gruppe hat sich André Crelier per 30. September 2024 in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Seine Karriere begann er am 1. April 1988 als Bauführer. Nach der Ausbildung zum Eidg. Dipl. Baumeister wurde er 1994 mit 33 Jahren Abteilungsleiter Hoch- und Tiefbau. 2006 folgte die Ernennung zum stellvertretenden Geschäftsführer, bevor er 2009 die Position des Geschäftsführers der Hächler AG übernahm. Ab 2010 leitete André als Geschäftsbereichsleiter den Bereich Bau und war Mitglied der Gruppenleitung der Hächler-Gruppe. Auch im Ruhestand wird André aktiv bleiben: Er setzt sein Mandat als Stiftungsrat bei der Stiftung ARWO fort. Zudem bleibt er im Verwaltungsrat des Regionalen Pflegeheims Baden aktiv und als Stiftungsratspräsident der Pro Bauschule wird er sich weiterhin für die Entwicklung der privatisierten Schweizerischen Bauschule einsetzen. Neben diesen Engagements plant André mehr Zeit für seine persönlichen Interessen: Golf, ausgedehnte Touren mit seiner Harley und das Reisen – eine dreiwöchige Südafrikareise ist bereits geplant.

Ruzhdi Shala,
Hächler AG Hoch- und Tiefbau
Nach 37 Jahren bei der Hächler AG Hoch- und Tiefbau tritt Ruzhdi Shala am 31. Oktober 2024 in den wohlverdienten Ruhestand ein. Seit 1987 war Ruzhdi ein fester Bestandteil unseres Teams. Er begann als Handlanger und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem geschätzten Maurer. Für die Zeit nach der Pensionierung freut sich Ruzhdi auf ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen mit seiner Frau. Zudem möchte er sich um seinen Blumengarten kümmern und vielleicht auch ein kleines privates Bauprojekt angehen.

Wir wünschen André Crelier und Ruzhdi Shala eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe

BÜRGLER
Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten

mäder
Umbau und Renovation
Kundenarbeiten

Hächler
Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Fassaden
Bautenschutz
Umbau komplett

Hächler Immobilien

Hächler Verwaltung

EXCELLENCE KANAL SERVICE AG
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Dichtheitsprüfung

EX TEAM Kanalservices
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Dichtheitsprüfung

FRANZ PFISTER
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung

Kanal total Hächler-Reutlinger
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung

Kanal total Rohrrenova
Kanalsanierung

Kanal total Widmer
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Impressum
«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 4 Ausgaben pro Jahr.
Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, haechlergruppe.ch